



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

5. Ehre Vater und Mutter, von J. Fr. Möller

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

Gott die schwere Zeit bald enden werde, und daß er dem Redlichen niemals seinen Segen entziehe. Die Liebe zu den Seinigen gewährte ihm Kraft und Stärke, so daß er doppelt so viel leistete, als mancher andere, und so kam es, daß seine Familie, trotz der Teuerung, nicht zu darben brauchte. 2c.

Der inredestehenden Arbeit kann auch folgender Plan zu Grunde gelegt werden:

- a. Der Hausvater als Christ.
- b. Der Hausvater als Vater.
- c. Der Hausvater als Gatte.
2. Charakteristik der Mutter.
3. Der Vater und die Mutter. (Vergleichung.)
4. Geschichtliche Beispiele, d. h. Erzählungen, zu den beiden Sätzen.
 - a. Der Glaube erhebt den Mut.
 - b. Die Liebe gewährt Stärke.

5. Ehre Vater und Mutter!

Johann Friedrich Möller.

1. Gliederung der Erzählung.

1. Die Sorge der Mutter um ihren Sohn.
2. Das glückliche Fortkommen des letzteren.
3. Das Gastmahl.

2. Fragen und Aufgaben zur Vermittelung des Verständnisses.

Wie weit geht der erste Teil? der zweite? (Derselbe umfaßt nur die Worte: „dieser Sohn kam in der Welt hoch hinauf.“) Wo beginnt der letzte Abschnitt? — Was that die Mutter für ihren Sohn, während er auf der Schule war? Woraus schließt du, daß es der Mutter schwer wurde, den Sohn auf der Schule zu unterhalten? War es ihr einziger Sohn? Auch ihr einziges Kind? Wie kam es, daß der Sohn zu einer so hohen Stellung gelangte? Mache deine Schlüsse auf den früheren Schüler! — In welcher Veranlassung gab der Sohn das Gastmahl? Worüber wunderten sich die Gäste? Welchen Aufschluß gab der Gastgeber darüber? Zeige, daß er sich seiner früheren Armut nicht schämte! In welcher Weise ehrte der Sohn seine Mutter? Zeige, daß er ein dankbarer Sohn war!

3. Schriftliche Übungen.

1. Erweiterung des zweiten Teiles der Erzählung.
2. Der gute Schüler.
3. Meine Schulzeit. (Der Sohn erzählt, wie es ihm auf der Schule ergangen und was seine Mutter während der Schuljahre für ihn gethan.)